

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 46

Illustration: "Du darfst fahren, Emmi!"

Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Dame schätzt das honigmilde Bouquet des «Irish Mist», der Herr sein feuriges Temperament, und beide haben recht. Denn im «Irish Mist» ist beides enthalten: Honig und Whiskey! Ein uraltes Destillationsgeheimnis aus Irland – erfrischend neu serviert im «Irish Mist». Entdecken Sie ihn!

Irish Mist HORAT
Schweizerischer Generalvertreter
Paul Horat AG 8023 Zürich
Telefon 051/42 85 52

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil



Welsh Corgi

großer Hund auf kurzen Beinen, sehr kinderlieb, vorzüglicher Kamerad, braucht wenig Platz in Haus und Wagen. Gegenwärtig prächtige Jungtiere bei

Dr. A. Wettach-Plüss
Tierarzt, St. Gallen
Telefon 071 / 24 24 66

SCHMERZ qualvoll erdulden oder massvoll lindern?

Zellers Schmerztabletten DOLO STOP



helfen rasch und zuverlässig

bei Kopfweh, Föhndruck, Zahnschmerzen, Migräne, Neuralgie, Rheuma- oder Monatsschmerzen und Erkältungen. Doch nur nehmen, wenn es wirklich nötig ist.

10 Stück Fr. 1.25 In Apotheken und Drogerien

Die heitere Schallplatte

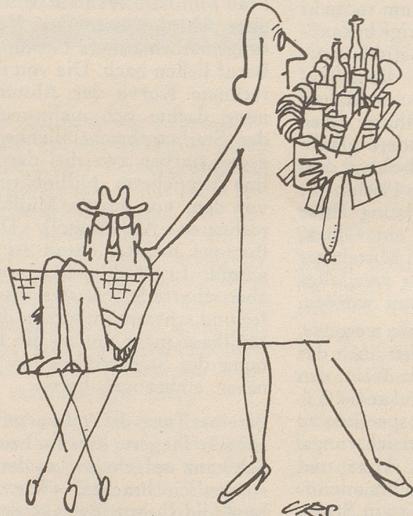
Schon früher haben wir hier auf das Buch «Verse» (Sanssouci Verlag, Zürich) hingewiesen, auf eine Sammlung von rund 250 der besten, vom Verfasser ausgewählten Gedichte des unvergessenen, zu früh verstorbenen Fridolin Tschudi.

Und nun haben wir die Möglichkeit, seine Stimme zu hören, nämlich auf der Langspielplatte von Ex Libris GC 401 «Fridolin Tschudi liest Fridolin Tschudi». Sie hat dokumentarischen Wert für Tschudis Freunde. Sie ist aber auch ein Genuss für den Freund jener heiteren Muse Tschudis, die der Trau-

rigkeit der Welt entsprang. Tschudis Stimme ist der Aussage seiner Verse adäquat: selbstverständlich, sachlich, und dennoch dabei sorgsam das Selbstverständliche abdeckend und das Beunruhigende, Fragwürdige andeutend, mit Wärme, aber auch mit Genauigkeit die kleinen und großen Schwächen aufdeckend. Tschudi war kein Sekttier, obwohl er ein Moralist war: Er lässt die Schwächen, die er ironisch aufdeckt, lächelnd gelten. Wir hören die Gedichte: Statt Blumen – Dir zuliebe – Die fünfzehn Fabeln – Handbuch der Heiterkeit – Heißgeliebte Karoline – Lächle lieber, statt zu lachen – Lyrisches Leierkästchen – Guter Mond – Sie liebt mich ... – Ausgewählte Verse. Am Flügel: Emil Moser.

Geschenktip: Eine Platte für Tschudi-Freunde.

Diskus Platter



«Du darfst fahren, Emmi!»

DER ALTE

Er lächelt hin und wieder hintergründig und spricht dazu: Nein, weise wird man nicht, nur alt wird man und allenfalls auch mündig und Runzeln kerben sich in das Gesicht.

Nur alt wird man und manchmal etwas schlauer, was man so obenhin für Weisheit hält ist Altersvorsicht oder auch genauer: ein bißchen Einsicht in den Lauf der Welt.

Peter Kilian